

# Scan-Speak R2604/832000



Man kann der Firma Scan-Speak gar nicht dankbar genug sein, dass sie doch etliche Chassis der nicht mehr existenten Firma Vifa übernommen hat und unverändert weiter produziert. Natürlich ist das auch eine Win-Win-Situation, hat es dem dänischen Edelproduzenten eine schöne Ergänzung der günstigen Discovery-Serie beschert.

Wir widmen uns hier dem altbekannten Ringradiator, der regelmäßigen Lesern der KLANG+TON natürlich schon aus früheren Projekten von uns und anderen Konstrukteuren bekannt ist.

Der Ringradiator unterscheidet sich von einer herkömmlichen Kalotte insofern, als dass er in seiner Mitte ebenfalls befestigt ist, also nur mit einer ringförmigen Wulst schwingt. Beim Scan-Speak ist der Befestigungspunkt ein kleiner Phaseplug, um den herum quasi eine breite Sicke angeordnet ist, die den Schall abstrahlt.

Und wie sie das tut: Näher an perfekt kann ein Achsenfrequenzgang nicht aussehen. Von der unteren Einsatzfrequenz bis über 20 Kilohertz ist der Messschrieb wie mit dem Lineal gezogen.

Einziger Abstrich – aber das ist systembedingt – ist das Rundstrahlverhalten, das etwas schlechter ausfällt als bei einer gleich großen Kalotte.

Sehen wir die Klirrmessungen an, dann würden wir einen Einsatz ab 2 Kilohertz, für laute Anwendungen ab 2,5 Kilohertz empfehlen. Das Wasserfalldiagramm zeigt keinerlei Probleme.

## Fazit

Der Klassiker unter den HiFi-Ringradiatoren ist so aktuell wie eh und je.

## Technische Daten

Hersteller:	Scan-Speak
Bezugsquelle:	ASE, Balingen-Erzingen
Unverb. Stückpreis:	52 Euro

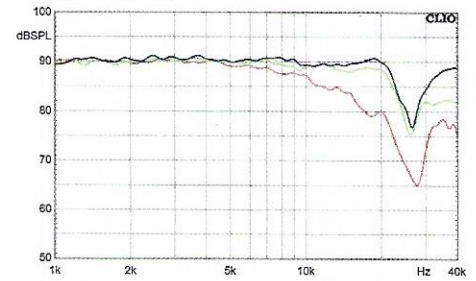
## Chassisparameter K+T-Messung

Z:	8 Ohm
Fs:	484 Hz
Re:	3,23 Ohm
Rms:	-
Qms:	3,17
Qes:	0,77
Qts:	0,62
Cms:	-
Mms:	-
BxL:	-
Vas:	-
Le:	0,03 mH
Sd:	5 cm <sup>2</sup>

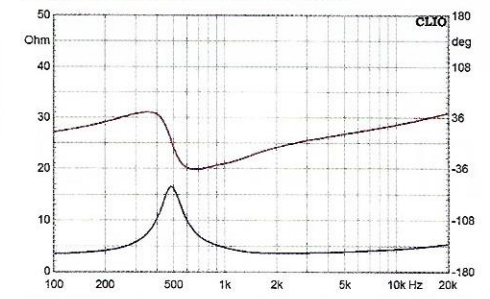
## Ausstattung

Frontplatte	Kunststoff
Membran	Gewebe
Magnetsystem	Ferrit
Schwingspulen­träger:	-
Schwingspule:	25 mm
Xmax:	+/- 0,2 mm
Sonstiges	-
Außendurchmesser	104,2 mm
Einbaudurchmesser	72 mm
Einbautiefe	40 mm
Frontplattendicke	5 mm

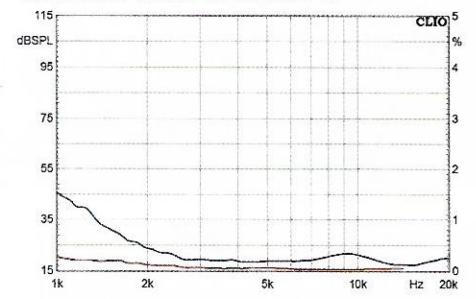
Frequenzgang für 0/15/30



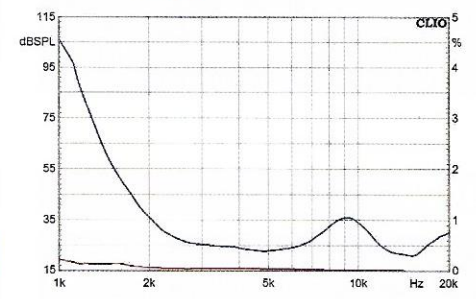
Impedanz und elektrische Phase



Klirrfaktor K2/K3 für 85 dB/1 m



Klirrfaktor K2/K3 für 95 dB/1 m



Zerfallspektrum (Wasserfall)

